

Curriculum Mobilität

Das Problem

1972 wurde den Bundesländern vor dem Hintergrund der hohen Zahl der Verkehrstoten bundesweit der Lernbereich „Verkehrserziehung als Erziehungs- und Bildungsaufgabe“ übertragen. 1993 initiierten Fachberater und Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. einen Arbeitskreis und wiesen auf mittlerweile bestehende grundsätzliche Probleme bzw. Defizite hin. Aus der Erfahrung und dem Wissen um den Zustand der schulischen Verkehrserziehung hat Niedersachsen Konsequenzen gezogen und eine grundlegende Revision vorgenommen.

Die Position der Landesverkehrswacht

Die Landesverkehrswacht Nds. e.V. unterstützt als Kooperationspartner des Landes die Umsetzung des Curriculums Mobilität, an dessen Entwicklung sie beteiligt war. Mit Erlass vom 3.9.02 wurde der Lernbereich „Mobilität“ in allgemein- und berufsbildenden Schulen eingeführt.

Begründung

Der neue Lernbereich „Mobilität“ integriert die Inhalte der herkömmlichen Verkehrserziehung in mehrere Unterrichtsfächer. Er begreift das Phänomen Verkehr ganzheitlich. Das Curriculum „Mobilität“ setzt Schwerpunkte und unterbreitet inhaltliche Vorschläge, die alle Schulformen erfassen. Erstmals wurde ein durchgängiges Konzept erarbeitet, das alle Schulformen gleichermaßen einbindet und folgenden grundlegenden Defiziten der herkömmlichen Verkehrserziehung entgegenwirkt und sie abbaut:

- › fehlende Akzeptanz (Ausnahme: Primarbereich)
- › mangelnde Systematik und Kontinuität
- › Fokussierung auf Fragen der Verkehrssicherheit

- › Reduzierung auf Inhalte der motorisierten Verkehrsteilnahme
- › Stellenwert der Arbeit der Kooperationspartner (Verkehrswacht etc)

Eine Projektgruppe der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. hat Programme und Projekte der Verkehrswachten den im Curriculum beschriebenen Bausteinen zugeordnet, um darzustellen, wo und in welcher Form die örtlichen Verkehrswachten die Funktion des Kooperationspartners übernehmen können. Damit wird das Aufgabenprofil der Verkehrswachten weiter geschärft. Das Curriculum „Mobilität“ bietet den Verkehrswachten Gelegenheit, die Schulen verstärkt zu unterstützen und ihre aktive Rolle auszubauen.

Die Gültigkeit des Einführungserlasses ist inzwischen abgelaufen. Das heißt aber nicht, dass das Curriculum außer Kraft gesetzt ist. Im Gegenteil, nur das Stadium der Einführung / Erprobung ist abgeschlossen. Das Thema Mobilität ist sowohl in den Grundsatzverordnungen der Schulformen als auch bei der überwiegenden Zahl von Integrationsfächern bereits in den Kerncurricula verankert.

Mehr Informationen

- › www.landesverkehrswacht.de
- › www.leitfaden.landesverkehrswacht.de
- › www.curriculum-mobilitaet.de
- › Erlass: www.schure.de/22410/204-82112.htm

Kontakt

Roswitha Bothe
0511-35 77 26 85
bothe@landesverkehrswacht.de